



Jesko Vogt (14), Kilian Pluta (15), Tim Hartmann (15), Katharina Block (13) und Meret Schomburg (13) (vorne, von links) freuen sich mit ihren Betreuern Felix Schoppe (29) und Karsten Nolte (48) (hinten, von links) und präsentieren stolz ihre Arbeiten.

RoboCup-AG freut sich über Spenden

Sponsoren helfen bei der Vorbereitung auf die nächste Weltmeisterschaft

Von Heike Baake

Letter. Die RoboCup-AG des Georg-Büchner-Gymnasiums freut sich über den Besuch von mehreren Sponsoren. Diese sind alle an der erfolgreichen Arbeit der AG interessiert. Die 40 Teilnehmer der Arbeitsgemeinschaft können nun mit neuer finanzieller Unterstützung weitere Arbeitsmaterialien anschaffen.

Sponsoren halten die Treue

Bereits elfmal konnte die AG an einer Weltmeisterschaft teilnehmen, die weiteste Reise führte die Schüler nach Singapur. Auch wenn es in diesem Jahr nicht mit der Weltmeisterschaft klappt, die Sponsoren bleiben den Schülern weiterhin treu. Seit 2010 unterstützt die Bürgerstiftung jährlich mit einem Betrag von 500 Euro die technikbegeisterten Jugendlichen. „Wir investieren in die Zukunft der Schüler, denn sie können ihre erworbenen, technischen Kenntnisse auch später im Beruf einsetzen“, sagt

Evelyn Werner, Vorsitzende der Bürgerstiftung.

Die Wohnungsgenossenschaft Letter unterstützt seit zehn Jahren die AG und freut sich darüber, dass mit ihrer Hilfe Materialkosten für neue und laufende Projekte ermöglicht werden. „Ich finde es toll, dass

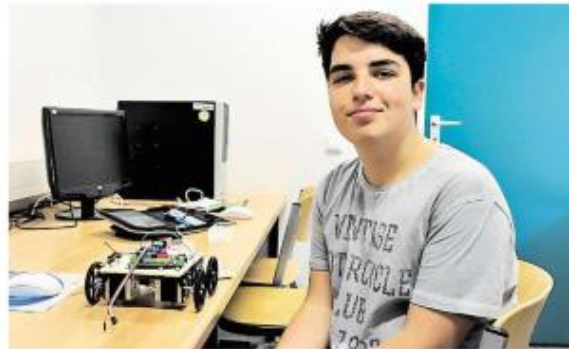
Schüler sich in ihrer Freizeit engagieren und technisches Interesse haben. Darin liegt unsere Zukunft“, freut sich Ina Schäferling von der Genossenschaft. Auch Gerd Kalendruschat von der Volksbank in Seelze freut sich darüber, wie am Gymnasium der Nach-

wuchs an die Technik herangeführt wird und unterstützt die Schüler gern.

3-D-Drucker soll helfen

Seit vier Wochen baut Jesko Vogt (14) an seinem Roboter. Noch zahlreiche AG-Stunden sind erforderlich, bis er den Ansprüchen einer WM-Qualifikation genügt. Die nächste WM wird in Kanada sein und ist das langfristige Ziel der Schüler. „Zu Hause arbeite ich nicht an meinem Roboter, hier in der Schule fühle ich mich damit sicherer“, erklärt Jesko. Katharina Block (13) und Meret Schomburg (13) gehören zu den fünf weiblichen Teilnehmern der AG.

Das gespendete Geld soll in Neuanschaffungen fließen. Ein 3-D-Drucker kann dann in Zukunft die Arbeit der Schüler erleichtern, ebenso eine Kamera, mit der sich die Roboter zuverlässig steuern lassen. Bei diesen Investitionen haben die Schüler mit ihren Lehrern immer ihr Ziel im Blick: die nächste Weltmeisterschaft.



Jesko Vogt (14) arbeitet mit Freude an seinem neuen Hybrid-Roboter und hofft auf eine Teilnahme bei der nächsten WM.

FOTOS: BAAKE